



Sehr geehrte Damen u. Herren,

die Geisenheim Alumni Association, der Fachbereich Geisenheim und die
Forschungsanstalt Geisenheim informieren Sie jetzt gemeinsam aktuell aus
Geisenheim!

Termine kurz gefasst

16.01. 2006

14:30 Uhr Poster-Präsentation Gartenbau mit VEG-Preis

15.00 Uhr Neujahrstreff (HS30)

ab 16:00 Uhr Neujahrsempfang der VEG-Geisenheim Alumni Association im Weinprobierkeller der
Forschungsanstalt

13.01. - 22. 01 2006

Internationale Grüne Woche Berlin mit eigenem Stand des Fachbereichs Geisenheim

18.01.2006

18.00 Uhr, HS 10 Villa Monrepos "Natur und Landschaften im südwestlichen Afrika
(Namibia/Botswana)" Vortrag und Lichtbilder von Prof. Klaus Werk, Fachbereich Geisenheim

02.02. - 05.02.2006

Internationale Pflanzenmesse (IPM) in Essen mit eigenem Stand des Fachbereichs Geisenheim
(Studiengänge Gartenbau und Landschaftsarchitektur)

17.02.2006

Feierliche Verabschiedung der Absolventen im WS 05/0604.04.2006
VEG-Mitgliederversammlung im Rahmen der BDO-Tagung

04.04. - 05.04.2006

BDO-Tagung und Jubiläumsfeiern mit den italienischen Partnern

10.04.2006

"Produktinnovationen bei Lebensmitteln" mit Produktdegustation, Vortrag von Prof. Dr. Tilo Hühn,
Hochschule Hochschule für Life Sciences und FacilityManagement Wädenswil (CH)

23.06.2006

Campus Landschaft Geisenheim 2006 - Thema und weitere Details werden rechtzeitig bekannt
gegeben

15.06. - 18.06.2006

Weinwelt München "Wir sind die Weinmacher"

Weinwelt München

16.-18. Juni 2006, Olympiastadion München Die Große Weinprobe am Vorabend der Weinwelt, dem
15. Juni, steht im Zeichen der weiblichen Weinexperten. Markus Del Monego, deutscher Weltmeister
der Sommeliers, präsentiert unter dem Motto „femmes totales“ Spitzensommelièren, die Weine
renommierter Weinmacherinnen vorstellen. Wir planen mit "Geisenheimerinnen" präsent zu sein.

[Weinwelt München](#)

"Weißwurst und Riesling

obo. RHEINGAU. Wenn die deutsche Nationalmannschaft unter Bundestrainer Jürgen Klinsmann bei der Fußball-Weltmeisterschaft einen Sieg feiert, dann wartet auf sie eine ungewöhnliche Belohnung: Weißwurst und Riesling. Das zumindest verspricht Peter Niederelz, Ministerialrat im Hessischen Landwirtschaftsministerium, das gemeinsam mit der Forschungsanstalt Geisenheim hinter dem Projekt "Hessen-Vinothek" steht.

"Das passt", sagt der Direktor der Forschungsanstalt, Klaus Schaller, der nach eigener Aussage zum Entsetzen seiner Frau etliche "heroische Selbstversuche" absolvierte, ehe er es wagte, mit dieser gewagten Kombination an die Öffentlichkeit zu gehen. Schaller räumt ein, dass die Weißwurst als solche wenig Eigengeschmack hat, Geschmacksträger sei vielmehr der süße Senf. Und beim Aufeinandertreffen der Süße des Senfs mit der Säure des Rieslings stellt sich ein "Gleichgewicht" ein, das Schaller als ein kulinarisches Unentschieden wertet.

Die Folge war, daß die Hessen in München zur besten Weißwurstzeit vor dem "12-Uhr-Läuten", das bekanntlich das Ende des Wurstgenusses einläutet, den Journalisten statt Weißbier Riesling kredenzten und damit sogar auf Wohlwollen stießen. Ein Experiment, das wenig später im Wiesbadener Kurhaus wiederholt wurde, und Niederelz ist seither sicher: "Die Zustimmung wächst." Zur Startformation gehören unter anderen Rowald Hepp, Gutsverwalter auf Schloß Vollrads, die Winzer Stefan Knipser, Philipp Wittmann, Andreas und Bernd Spreitzer sowie Michael Apitz, der Zeichner der bekannten Karl-Wein-Comics. Ferner zählen zum Weinfußballaufgebot mit Norbert Weber der Präsident des Deutschen Weinbauverbandes und mit Armin Göring der Geschäftsführer des Deutschen Weininstituts, dazu mit Otmar Löhnertz der Dekan der Forschungsanstalt Geisenheim. Anfang Januar will sich die deutsche Weinelb erstmals der Öffentlichkeit vorstellen samt Kader und Spielplan für das WM-Jahr. Unter anderem sind Spiele gegen die Mannschaft des WM-Organisationskomitees, gegen den Deutschen Bundestag und ein Duell gegen österreichische Winzer geplant. Riesling, so heißt es, stehe dabei nicht auf der Dopingliste.

[weitere Informationen](#)



Eine literarische Reise durch die Welt der Weine

Der Campus Geisenheim erweitert sein vinophiles Angebot, um eine Kooperation literarischer Art. In Zusammenarbeit mit François Smesny, einem bekannten Film- und Theaterschauspieler u.a. bekannt durch: "Alphateam oder Marienhof" präsentieren wir das Hörbuch "Weinlesen" in verschiedenen Veranstaltungen im Jahr 2006.

Mitglieder erhalten einen "Hörerschein".

[Kontakt](#)

WEINLESEN

Eine literarische Reise durch die Welt der Weine. Texte von Hermann Hesse, Kurt Tucholsky, Carsten Henn, [Chandra Kurt](#), Christian F. Gellert, H.P. Karr, [Wolfgang Burger](#) und anderen „Weinlesen“.

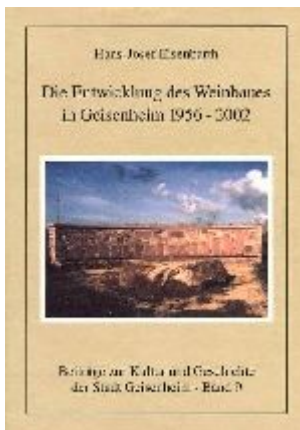
Hinter diesem kleinen Wortspiel verbirgt sich eine stimmungsvolle Anthologie bekannter und unbekannter Autoren, die eines gemeinsam haben: Sie lieben Wein und schreiben darüber. So hören Sie auf dieser CD zum Beispiel einen Weinkrimi, einen Vortrag über die richtige Kombination von Wein und Frauen oder weinselige Tagebuchaufzeichnungen von Kurt Tucholsky. Wenn Sie also erfahren wollen, woher der Ausdruck „möpseln“ kommt oder weshalb Hermann Hesse nie seinen Durchbruch als Weinkritiker hatte, dann ist diese CD genau das Richtige.

[Link](#)

Deutscher Oenologenpreis 2006

Der Bund Deutscher Oenologen e.V. vergibt auch im Jahr 2006 den Oenologen-Preis an Diplomanden, die im Studiengang Weinbau und Getränketechnologie an der Fachhochschule Wiesbaden, Fachbereich Geisenheim ihren Abschluss machen. Dabei werden hervorragende Leistungen im Studium in Verbindung mit herausragenden Diplomarbeiten ausgezeichnet. Der Preis ist mit 300 Euro dotiert. Vorschläge der einzelnen Dozenten und Bewerbungen der Diplomanden können bis zum 20. Dezember 2005 an den [BDO](#) oder den Geschäftsführer Herrn Bernhard Gaubatz 06722-502147 gerichtet werden.

Email



Buch von Jupp Eisenbarth und Prof. Dr. Claus jetzt erhältlich

Der langjährige Chefredakteur des OENOLOGEN Hans-Josef Eisenbarth, der leider im September verstorben ist, brachte mit Unterstützung von Prof. Dr. Paul Claus einen Beitrag zur Kultur und Geschichte der Stadt Geisenheim heraus. Dieser Band ist jetzt unter dem Titel „Die Entwicklung des Weinbaus in Geisenheim 1956-2002“ erhältlich. Ein großer Teil des Buches widmet sich dem Ringen um die Geisenheimer Flurbereinigung.

Der Bürgermeister und der Magistrat der Stadt Geisenheim ehren Hans-Josef Eisenbarth posthum für seinen wertvollen Beitrag zur Dokumentation der Geisenheimer Geschichte. Das Buch ist in den Geisenheimer Buchhandlungen Untiedt und Fröhlich sowie der Stadtverwaltung Geisenheim zum Preis von 12,00 € erhältlich.

"Praktische Unternehmensführung"

Dieses Buch stellt die praktischen Instrumente zur Führung kleiner und mittlerer Unternehmen dar und wendet sich an Unternehmer und Führungskräfte, die sich auf Basis praxisnaher Beispiele mit den Methoden zeitgemäßen Managements auseinandersetzen möchten. Zugleich ist es Lehrbuch und Nachschlagewerk, indem eine fundierte theoretische Basis in den Zusammenhang zur konkreten praktischen Anwendung gestellt wird.

ISBN 3-7690-0662-3 - € 29,90 (D) Erhältlich beim Verlag: DLG-Verlags-GmbH dlg-verlag@dlg.org und im Online-Buchshop unter: www.dlg-verlag.de sowie im Buchhandel. Ermäßigung für Studierende: Gegen Vorlage eines Hörscheins erhalten Studierende bei der Buchhandlung Untiedt in Geisenheim 20% Rabatt. Hörscheine sind im Sekretariat des Fachbereichs erhältlich.

Bestellung

Jungweinprobe des Gebietskreises Rheingau/Hessische Bergstraße des BDO

Die Jungweinprobe der Gebietsgruppe zusammen mit den Rheingauer Weingutsverwaltern und den Rheingauer Kellerwirten ist am Mittwoch, den 18. Januar 2006 um 16.00 Uhr in der Gebietswinzergenossenschaft Weinland Rheingau in Eltville-Erbach. Die Proben mit jeweils 3 Flaschen sollen bis zum 17. Januar in der Gebietswinzergenossenschaft oder bei Bernhard Gaubatz im Fachgebiet Weinbau abgegeben werden.



Jahreshauptversammlung der Gesellschaft zur Förderung der Forschungsanstalt Geisenheim (GFFG) – Besuch des 1. Vorsitzenden, Bundesverteidigungsminister Dr. Franz Josef Jung

Am Freitag, 09. Dezember, fand im Goethezimmer der Forschungsanstalt die Jahresversammlung der Fördergesellschaft statt. Die GFFG hat sich zum Ziel gesetzt, mithilfe privater Spenden die Forschung in Wein- und Gartenbau in Geisenheim aktiv zu unterstützen. Bei einer der letzten Jahresversammlungen wurde vom Vorstand beschlossen, dass man bevorzugt den Austausch von Wissenschaftlern, jungen, erfolgversprechenden Studenten und Jungwissenschaftlern fördern möchte. Wesentliche Idee dieses Vorschlages war und ist, Geisenheim zu einer Drehscheibe für die angewandte Forschung in Wein- und Gartenbau zu machen. So wurden Wissenschaftler aus Australien, Italien, Südafrika, Tschechien, Ungarn und Bulgarien zu Kurzbesuchen nach Geisenheim eingeladen. Aus diesen Besuchen haben sich mittlerweile dauerhafte Beziehungen entwickelt und es wurden gute Programme aufgebaut, von denen vielfach auch der deutsche Wein- und Gartenbau profitieren. Die diesjährige Jahresversammlung wurde in Anwesenheit des 1. Vorsitzenden, Bundesverteidigungsminister Dr. Franz Josef Jung, geleitet. Nach Abarbeitung der notwendigen Formalien wurde die Verteilung der vorgenommen. Für 2006 wurden Stipendien vergeben für den Aufenthalt von 3 Nachwuchswissenschaftlern in Geisenheim, die aus Griechenland und Tschechien kommen werden. Eine Zuwendung dient der Durchführung einer nationalen Tagung im September. Vier Wissenschaftler der Forschungsanstalt Geisenheim erhalten Zuschüsse, um an internationalen Tagungen in Holland, Italien, Australien und Neuseeland teilnehmen zu können. Sie werden dort den Forschungsstandort Geisenheim mit ihren Arbeitsergebnissen vertreten. Ein weiterer Geldbetrag wurde der Zeitschrift „Campus Geisenheim“ für 2006 zugesagt, um eine neue Zeitung zu gestalten, die alle Aktivitäten, die in Geisenheim laufen, zusammenfasst und der Öffentlichkeit zugänglich macht. Insgesamt wurden knapp €10.000.- für die Förderung wissenschaftlicher Arbeit in Geisenheim ausgegeben. Der 1. Vorsitzende, Dr. Jung, betonte in seinem Schlusswort die große Bedeutung der Forschungsanstalt Geisenheim für die Region und den gesamten deutschen Wein- und Gartenbau. Es kann gar nicht oft genug betont werden, wie wichtig privates Sponsorentum für die Weiterentwicklung der Forschung sei. Er versprach weiter, dass er trotz seiner großen beruflichen Belastung weiter für die Fördergesellschaft und die Forschungsanstalt Geisenheim tätig sein möchte.

Tagung für strategische Unternehmensführung in der Weinbranche

Das Fachgebiet Betriebswirtschaft und Marktforschung und Herr Prof. Göbel veranstalten am 31. Januar 2006 die Tagung "Strategische Unternehmensführung in der Weinbranche". Alle Interessierten sind zu dieser Tagung herzlich eingeladen.

"Naturnaher Garten - Leben im Einklang mit der Natur"

02.02.2006, Forschungsanstalt Geisenheim, Hörsaal 30, 19:30 bis 21:00 Uhr, Fachvortrag zum Thema "'Naturnaher Garten - Leben im Einklang mit der Natur'". Referent ist Herr Petry vom

Naturschutzzentrum Rheinauen, Bingen-Gaulsheim.

6. Bioland Weinbautagung

17.01.2006, Forschungsanstalt Geisenheim, Hörsaal 32, 09:00 bis 18:00 Uhr. Anmeldung unbedingt erforderlich. Kontakt: Frau Renate Remmele, Bioland e.V., Auf dem Kreuz 58, 86152 Augsburg, Tel.: 0821-34680-0

www.bioland.de

Gemeinsame Ausbildung mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

In Zusammenarbeit mit dem LLH ist eine Kooperation im Bereich der gärtnerischen Ausbildung geplant. Die Auszubildenden im Bereich Zierpflanzenbau sollen ab Sommer 2006 in beiden Institutionen wechselweise eingesetzt werden.

Friedhofsgärtner in Geisenheim

Etwa 100 hessische Friedhofsgärtner haben am 30.11. in Geisenheim getagt und sich über Forschungsprojekte zu den Themen ‚Frischhaltung von Schnittblumen‘, ‚Anwachsen von Gehölzen und ‚Chlorosen an Citrus‘ informiert.

Befragungen im Bachelor Studiengang Gartenbaumanagement - Studenten befragen Studenten

Im Rahmen der Lehrveranstaltung "Methoden der empirischen Sozialforschung" entwickeln die Studierenden aus dem 7. Semester Gartenbau einen Erhebungsbogen, der u. a. Antworten zu folgenden Fragestellungen liefern soll:- Welche Kriterien sind entscheidungsrelevant für die Wahl des Studienganges Gartenbaumanagement in Geisenheim? - Wie sind die Studierenden auf dieses Studienangebot aufmerksam geworden?- Wie werden ausgewählte Informationsmittel bewertet? Diese praxisbezogene Aufgabenstellung wird in Teamarbeit bearbeitet und in der Zeit vom 9. bis 16. Dezember 2005 sind die Studierenden als Interviewer auf dem Campus unterwegs. Nach dieser "Feldarbeit" werten die Studierenden ihre erhobenen Daten im Team aus und diskutieren gemeinsam die Ergebnisse. Diese Vorgehensweise bietet Vorzüge in zweierlei Richtungen: Zum einen haben die Studierenden ein Anwendungsbeispiel aus Ihrem studentischen Umfeld und zum anderen werden relativ umfassende Informationen und Rückkopplungen aus dem noch jungen Studiengang "Gartenbaumanagement" gewonnen, die dem Fachbereich als Informationsbasis dienen können.

[weitere Informationen](#)

Rund um die Frucht - Eine Probe durch das Wein-Referat des AStA

Rund um die Frucht - hieß eine Probe, die vom Wein-Referat des AStA in Geisenheim am 14.12.05 im Keller der Rhenania Geisenheim durchgeführt wurde. Das Wein-Referat hatte die Idee, die breite Palette der möglichen Produkte aus unterschiedlichen Früchten einem interessiertem Publikum vorzustellen. Die Studenten Maria Luther und Oliver Hader stellten eine Probe zusammen, bei der am Beispiel von Apfel, Pflaume und Kirsche die Vielzahl unterschiedlicher Produkte vorgestellt werden konnten. Dabei wurden Säfte, Nektare, Fruchtweine und Fruchtschaumweine einzelner Früchte gegeneinander verkostet und auch Liköre und Spirituosen nicht vergessen. Die Probenleitung wurde

von Michael Ludwig, Betriebsleiter des Fachgebiet Weinanalytik und Getränkeforschung unterstützt, der dazu einige Spezialitäten der Forschungsanstalt mitbrachte und Informationen zur Herstellung geben konnte. Die einzelnen Qualitätsmerkmale wurden bei verschiedenen Himbeergeisten und Fruchtweinen erarbeitet. Knapp 50 interessierte Besucher konnten sich über Spezialitäten wie Mispellikör, Nocino und Spargelgeist informieren, hatten aber auch die Gelegenheit Kirschwasser und Williams Christ gehobener Qualität zu verkosten. Eine rundum gelungene Veranstaltung war das Fazit der Teilnehmer, die sich auf weitere Proben des Wein-Referats in Zusammenarbeit mit der Rhenania freuen.

Nikolausball der Concorden

Unser Nikolausball hat eine lange Tradition und wie in den letzten Jahren, war es eine rundum gelungene Veranstaltung. Am Freitag konnte in einer voll besetzten, wunderschön geschmückten Konstante im Weingut Holschier eine festliche Kneipe mit Burschung von Fuxen Alexander Hanewald, al. Grisu statt finden. Der eigentliche Ball fand im Weingut Magdalenenhof statt. Der Nikolaus hatte sich in diesem Jahr wiederum etwas Besonderes einfallen lassen. So zauberte er im Potter-Stil einen echten Heißluftballon mit über 200m² Stoff in den Magdalenenhof. Aber er verschwand wieder rechtzeitig, damit alle ausreichend das Tanzbein schwingen konnten. Der sonntäglich Frühschoppen fand dieses Jahr in beschaulicher Runde aber nicht minder ausgiebig statt... Wir wünschen allen, die dieses herrliche Wochenende verpasst haben, eine segensreiche Adventszeit, besinnliche Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr! im Namen aller Concorden
Simone Fritz, al. Endura

www.rheno-concordia.com

Tschechische Gastwissenschaftler im Fachgebiet Zierpflanzenbau

Frau Petra Poubova und Herr Vaclvc Kobelus von der gärtnerischen Fakultät in Brno haben ihren Aufenthalt in Geisenheim Ende November abgeschlossen. Frau Poubova hat sich im Rahmen eines Praktikums sechs Monate mit Forschungen im Bereich "Haltbarkeit von Schnittrosen" befasst. Herr Kobelus interessierte sich als Vorsitzender des tschechischen Baumschulverbandes für aktuelle Untersuchungen aus dem Baumschulbereich.

Agritechnica

Auf der Agritechnica im November 2005 in Hannover wurde durch die DLG ein Bewässerungsforum angeboten, auf dem Prof. Dr. Peter-J. Paschold, Fachgebiet Gemüsebau der Forschungsanstalt Geisenheim, das Konzept der Geisenheimer Bewässerungssteuerung für landwirtschaftliche Kulturen und Gemüse vorstellte. Auf Grund langjähriger Untersuchungen werden die Informationen für die Steuerung der Bewässerung für zahlreiche wichtige Gemüsearten in diesem System zur Verfügung gestellt. Dieses System bildet auch die Basis der vom Deutschen Wetterdienst angebotenen Online-Berechnungsberatung. Unter www.agrowetter.de kann dieses System seit 2005 kostenpflichtig genutzt werden.

www.agrowetter.de

Nitratgehalt Gemüse - Gastwissenschaftler aus Japan in Geisenheim

Gegenwärtig werden die Untersuchungen zur 'Verminderung des Nitratgehaltes in Gemüse in Japan verstärkt. Im Agricultural Research Institute HOKUREN fanden die Ergebnisse von Prof. Dr. Peter Paschold große Beachtung, so dass der Wissenschaftler Koji Oyama aus der genannten Einrichtung

zur weiteren Information und Diskussion der Ergebnisse am 23. und 24. Oktober nach Geisenheim kam, um die Übertragbarkeit der Ergebnisse auf japanische Verhältnisse zu studieren.

10. Europäische Spargel- und Erdbeerbörse Karlsruhe

Auf der 10. Europäischen Spargel- und Erdbeerbörse in Karlsruhe am 18. und 19. November mit über 200 Ausstellern aus neun Ländern und über 4500 Fachbesuchern präsentierte auch das Fachgebiet Gemüsebau der FA eine Auswahl seiner Forschungsergebnisse zu Spargel. Dabei ging es insbesondere um die Präsentation des gemeinsam mit dem Fachbereich Informatik entwickelten Online-Systems www.asparagus-info.org mit den Praxisentscheidungen der Bestandsführung auf der Basis der Reservekohlenhydratgehalte in den Speicherwurzeln des Spargels getroffen werden können. Weitere Informationen wurden präsentiert zur Wirkung des langsam fließenden N-Düngers ENTEC 26 und zur Sortenempfehlung bei Spargel. Im Rahmen der Messe fand auch ein vom Regierungspräsidium Karlsruhe organisiertes, sehr gut besuchtes Spargelsymposium statt, wo Prof. Dr. Peter-J. Paschold mit zwei Vorträgen als Hauptreferent auftrat. Er stellte die unter Federführung des Geisenheimer Fachgebietes Gemüsebau entwickelten Nmin-Sollwerte für Spargel vor.

Weitere Informationen

Forschungsanstalt Geisenheim kooperiert mit namhafter südafrikanischer Universität

Die weltweit anerkannte südafrikanische Universität Stellenbosch bildet ab sofort einen weiteren wichtigen Knotenpunkt im internationalen Netzwerk der Forschungsanstalt Geisenheim. Ende Oktober unterzeichneten Prof. Dr. Schaller (Direktor der FA Geisenheim), Prof. Dr. Löhnertz (Dekan des Fachbereichs Geisenheim der Fachhochschule Wiesbaden) und Prof. Dr. Vivier (Chairperson University Stellenbosch) ein Abkommen zur Intensivierung der gemeinschaftlichen Forschung in den Bereichen Weinbau und Oenologie sowie des Studentenaustauschs. Auf Basis des Abkommens stehen nun allen Forschern der Institutionen zwei Weinernten pro Jahr zur Verfügung, was zu deutlich schnellerem Erkenntnisgewinn führen wird. Auch die Studierenden profitieren von der Kooperation, eröffnet sich doch für sie die Möglichkeit, in Südafrika Produktionstechniken und Vertriebsphilosophien einer stark Export-orientierten Weinindustrie vor Ort kennen zu lernen, welche im Rahmen der Globalisierung den deutschen Markt als eine der wichtigen Zieladressen ausweist.

Patent auf Recycling-Substrat

Das britische Patentamt hat am 24.08.05 auf eine Methode zur Herstellung eines torffreien Substrates auf der Basis von Spänen aus dem Spanplattenrecycling erteilt. Patentinhaber ist die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung. Als Erfinder sind eingetragen Dr. Sandra Springer, Dr. Heinz-Dieter Molitor und Prof. Dr. Rainer Marutzki. Die Patentnummer ist GB 2394470.

Schrei der Rose im WDR 5

Eine Studentengruppe der Fachhochschule Gelsenkirchen, Studiengang Journalismus, bereitet mit dem FG Zierpflanzenbau zur Zeit eine Hörfunksendung zu Themen der Schrei der Rose vor.

Manfred Stoll neuer wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachgebiet Weinbau

Manfred Stoll hat seinen Beruf von der Pike auf gelernt. Nach der Ausbildung zum Winzer (1987) ging es mit dem Studium an der FH Wiesbaden in Geisenheim weiter. Nach Abschluss des Studiums dann der Wunsch nach Würzburg zu gehen und Biologie zu studieren. Als Weinbauingenieur (1990) und Diplombiologe (1996) führte sein Weg anschließend nach Australien, wo er an der Universität von Adelaide promovierte (2000) und im Anschluss daran als wissenschaftlicher Mitarbeiter in einer Arbeitsgruppe für Ökologie und angewandte Biologie an der Universität in Dundee (2002) tätig war. Anschließend arbeitete er 2 Jahre im Weingut am Stein, Ludwig Knoll in Würzburg. Danach initiierte er Forschungsarbeiten mit der Fachberatung für Kellerwirtschaft des Bezirkes Unterfranken sowie der Erzeugergruppe Frank & Frei. Seit September 2005 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachgebiet Weinbau der Forschungsanstalt Geisenheim tätig. Zu seinen wissenschaftlichen Aufgabengebieten zählen neben ökophysiologische Untersuchungen zum Wasserhaushalt der Reben Untersuchungen zur Qualitätsbildung in Trauben. (Prof. Dr. H.-R. Schultz für den OENOLOGEN)

Meist zitierte und angefragte Publikation

Die Veröffentlichung: Extension of a Farquhar model for limitations of leaf photosynthesis induced by light environment, phenology and leaf age in grapevines (*Vitis vinifera* L. cvv. White Riesling and Zinfandel) (2003) *Functional Plant Biology* 30, 673-687 von Prof. Dr. H. R. Schultz hat es beim Herausgeber auf die Liste der meist zitierten und angefragten Publikationen geschafft. Herzlichen Glückwunsch!

Campus Geisenheim, c/o Forschungsanstalt Geisenheim, von-Lade-Str. 1, D-65366 Geisenheim, 06722-5027381

info@campus-geisenheim.de
www.campus-geisenheim.de

[Hier klicken, wenn keine Informationen mehr gesendet werden sollen](#)